

Halbjahresfinanzbericht

1. Januar - 30. Juni 2020

Finanzkennzahlen Q2/2020

- Konzernumsatz mit 180 MEUR um - 4 % unter Vorjahresquartal, welches hohe Telematikinfrastruktur-Einmalerlöse beinhaltetete
- Organisches Wachstum ohne Telematikinfrastruktur bei + 6 %
- 10 % Steigerung der wiederkehrenden Umsätze, davon 8 % AIS-Segment, 9 % PCS-Segment und 12 % HIS-Segment
- Anstieg bereinigtes EBITDA um 1 % auf 45 MEUR
- Bereinigtes Ergebnis je Aktie bei 0,38 EUR (0,38 EUR im Vorjahresquartal)
- Bereinigter Free Cashflow liegt wie erwartet mit - 0,8 MEUR unter gutem Vorjahresquartal
- Eigenkapitalquote steigt nach Aktienplatzierung auf 43 %, Leverage sinkt auf 0,6 x EBITDA
- Prognose 2020 unter Einbezug der erworbenen HIS Geschäftsbereiche auf 205–220 MEUR bereinigtes EBITDA angehoben (zuvor 195–215 MEUR)

Finanzkennzahlen

TEUR	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2019*	Veränderung	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019*	Veränderung
Umsatz	179.880	186.592	-4%	363.023	361.806	0%
Organisches Wachstum in %	-6%	-6%		-2%	-2%	
Wiederkehrender Umsatz in %	69%	60%		68%	62%	
Bereinigtes EBITDA	44.637	44.339	+1%	88.114	94.264	-7%
<i>Bereinigte Marge</i>	25%	24%		24%	26%	
Bereinigtes EPS (EUR) - verwässert	0,38	0,38	-1%	0,72	0,85	-15%
CAPEX	13.512	14.324	-6%	28.193	25.684	+10%
Bereinigter Free Cashflow	-842	23.511	-104%	52.466	81.071	-35%
Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien ('000)	53.735	48.828		53.735	48.828	

* Bereinigte Kennzahlen für 2019 werden auf pro forma Basis dargestellt: Ohne Berücksichtigung des Einmaleffekts aktienoptionsbasierter Vergütungsaufwendungen gegen Barausgleich für ein ehemaliges Vorstandsmitglied und ohne Einmalaufwendungen für nicht weiter verfolgte M&A-Transaktionen.

Zwischenlagebericht

HINWEISE

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben und Erläuterungen dieses Berichts auf das zweite Quartal 2020 und 2019, d. h. den Dreimonatszeitraum 01.04.-30.06. (Q2) und alle prozentualen Veränderungen auf den jeweiligen Vorjahresvergleich. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

GESCHÄFTSVERLAUF - WESENTLICHE EREIGNISSE

Auswirkungen der COVID-19 Pandemie

CompuGroup Medical hat frühzeitig auf erste Anzeichen der COVID-19 Pandemie reagiert und entsprechende Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter und Kunden umgesetzt. Zu Hochzeiten im April bedeutete dies, dass über 5.000 Mitarbeiter weltweit, also rund 90 % der Belegschaft, aus dem Homeoffice ihrer Tätigkeit nachgingen. Zudem wurden erhöhte Entwicklungs- und Personalanstrengungen unternommen, um zusätzliche Lösungen für Ärzte, Krankenhäuser, Apotheken und Pflegepersonal bereitzustellen. Dazu gehören neben der vorerst kostenlosen Bereitstellung der Videosprechstunde auch umfangreiche Telemonitoring-Lösungen und sichere Homeoffice-Arbeitsplatzzugänge für Arztpraxen.

Die Prognoseanpassungen für das Gesamtjahr 2020 (für Details siehe Abschnitt Prognosebericht) werden nicht aufgrund von COVID-19 vorgenommen. Hingegen wird die im Februar veröffentlichte Prognose im Wesentlichen aufgrund der Einbeziehung einer Transaktion im HIS-Segment ab dem zweiten Halbjahr angehoben. Mögliche sich aus COVID-19 ergebende Risiken auf Umsatz-, Ertrags- und Finanzkraft haben aus heutiger Sicht keinen Anlass zu einer Revidierung der Prognose gegeben. Die im zweiten Quartal seitens des Risikomanagements erhobene Lage zeigt im Vergleich zum Vorquartal, dass sich die Einschätzung der operativen Geschäftseinheiten in den Ländern zusehends entspannt. Insbesondere gilt dies für die in Europa besonders früh betroffenen Länder Italien und Österreich. In den USA hingegen ergab sich entgegen dem weltweiten Trend eine Erhöhung in der Einschätzung der Risikosituation. Auch in Südafrika wurde der Umsatz durch die Pandemie beeinträchtigt, wobei der Effekt durch eine Abwertung des Wechselkurses verstärkt wird.

Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie stehen die Prognosen allerdings weiterhin unter größerer Unsicherheit als üblich. Eine Auswirkung der COVID-19 Pandemie auf die strategische Ausrichtung des Konzerns zeichnet sich zum aktuellen Zeitpunkt nicht ab.

Mittelfristig sieht die CompuGroup Medical deutlich vergrößerte Wachstumschancen durch die aufgrund der Pandemie gestiegene nachhaltige Bereitschaft zur Nutzung von Lösungen der digitalen Vernetzung im Gesundheitswesen.

Erwerb eines Teils des IT-Healthcare Portfolios von Cerner Corporation

Im Februar hat CompuGroup Medical bekannt gegeben, dass ein Kaufvertrag für einen Teil des IT-Healthcare-Portfolios von Cerner in Deutschland und Spanien abgeschlossen wurde. Die Hauptprodukte des erworbenen Portfolios sind medico und Soarian Integrated Care, führende Krankenhausinformationssysteme in Deutschland, Selene, ein führendes Krankenhausinformationssystem in Spanien, sowie Soarian Health Archive, eine Archivlösung für Einrichtungen im Gesundheitswesen. Für 2019 liegt der Umsatz der erworbenen Geschäftsbereiche bei ungefähr MEUR 74 bei einem EBITDA von ungefähr MEUR 13. Die Transaktion wurde am 1. Juli 2020 vollzogen, nachdem die erforderlichen Bedingungen der fusionsrechtlichen Freigabe und weitere Vollzugsbedingungen erfüllt wurden. Der vorläufige Kaufpreis beträgt unter Beachtung des vereinbarten Anpassungsmechanismus rund MEUR 203. Die finale Bestimmung des Kaufpreises wird im zweiten Halbjahr 2020, gemäß den zeitlichen Fristen des Kaufvertrags, erfolgen.

Unternehmenserwerbe im 1. Halbjahr 2020

Die Unternehmenserwerbe im 1. Halbjahr 2020 werden in den Erläuterungen näher beschrieben.

Neue Rechtsform CGM SE & Co. KGaA

In der ordentlichen Hauptversammlung der CompuGroup Medical SE vom 13. Mai 2020 wurde die Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) beschlossen. Diese wurde mit Eintragung in das Handelsregister Koblenz am 18. Juni 2020 wirksam. Als persönlich haftende Gesellschafterin der KGaA ist eine monistisch verfasste Europäische Aktiengesellschaft (SE) unter der Firma „CompuGroup Medical Management SE“ eingetreten. Gesellschafter dieser Management SE sind mittelbar der Unternehmensgründer Frank Gotthardt sowie Prof. Dr. Daniel Gotthardt. Der Formwechsel ermöglicht der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA größtmögliche Flexibilität im Hinblick auf die Finanzierung zukünftigen Wachstums zu schaffen und zugleich mit der Gründerfamilie Gotthardt Ankeraktionäre zu behalten, die die unternehmerische Perspektive und den Gründergeist aufrechterhalten.

Dem Führungsgremium der CompuGroup Medical Management SE, dem Verwaltungsrat, gehören im Berichtszeitraum neben dem ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden der CGM SE Dr. Klaus Esser, Unternehmensgründer Frank Gotthardt als Vorsitzender sowie Prof. Dr. Daniel Gotthardt an. Zudem wurde Stefanie Peters mit Wirkung zum 10. Juli 2020 in den Verwaltungsrat berufen. Darüber hinaus wurden die bisherigen Vorstände der CGM SE als geschäftsführende Direktoren bestellt, um eine größtmögliche Kontinuität in der Leitung des Unternehmens zu gewährleisten.

Aktienplatzierung

Das gezeichnete Kapital der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA hat sich im zweiten Quartal 2020 von EUR 53.219.350 um EUR 515.226 auf EUR 53.734.576 erhöht. Die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen fand unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals am 22. Juni 2020 statt. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte zum 25. Juni 2020 und ist damit wirksam geworden. Das gezeichnete Kapital wurde durch die Ausgabe von 515.226 neuen, auf den Namen lautende Stückaktien gegen Bareinlagen im Wege eines beschleunigten Platzierungsverfahrens („Accelerated Bookbuilding-Verfahren“) bei qualifizierten Anlegern unter Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre erhöht. Der Platzierungspreis von EUR 64,00 pro Stück führte zu einem Bruttoemissionserlös von MEUR 33. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2020 gewinnbezugsberechtigt und werden in die bestehende Notierung am regulierten Markt sowie gleichzeitig zum Teilbereich des regulierten Marktes (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen.

Zum 22. Juni 2020 wurde der Gesamtbestand der eigenen Anteile von 4.806.709 Stück zu einem Platzierungspreis von jeweils EUR 64,00 im Wege eines beschleunigten Platzierungsverfahrens („Accelerated Bookbuilding-Verfahren“) bei qualifizierten Anlegern platziert. Der Bruttoemissionserlös der Platzierung beträgt MEUR 307,6.

Die Kapitalmaßnahme und der Verkauf eigener Aktien wurden zur Stärkung der Eigenkapitalbasis und Unterstützung des weiteren Wachstumskurses durchgeführt. Ausgehend von einem gesamten Bruttoemissionserlös von MEUR 340,6 erhöhten sich die Rücklagen der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA abzüglich dem auf das gezeichnete Kapital entfallenden Anteil, dem Buchwert der eigenen Anteile und abzüglich direkt zurechenbarer Kosten im Zusammenhang mit der Kapitalmaßnahme um MEUR 251,2.

ERGEBNISENTWICKLUNG KONZERN

TEUR	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019
Umsatzerlöse	179.880	186.592	363.023	361.806
Aktiviere Eigenleistungen und Sonstige Erträge	12.142	6.716	21.936	17.302
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-29.927	-38.352	-62.096	-67.834
Personalaufwand	-89.981	-88.347	-179.588	-172.337
Sonstige Aufwendungen und Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-29.366	-29.209	-60.417	-56.135
EBITDA	42.748	37.399	82.858	82.801
Abschreibungen Sachanlagen, Nutzungsrechte und immaterielle Vermögenswerte	-17.013	-14.841	-33.795	-29.442
EBIT	25.735	22.558	49.063	53.359
Finanzergebnis	-2.508	-2.253	-7.027	-3.819
EBT	23.227	20.305	42.036	49.540
Ertragsteuern	-6.969	-6.121	-12.945	-14.881
KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS	16.258	14.184	29.091	34.659

Der Umsatz sank im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal um MEUR 6,7 (4 %) auf MEUR 179,9. Unternehmenserwerbe trugen mit MEUR 6,1 (Vorjahr: MEUR 1,4) zum Umsatz bei. Das organische Wachstum im zweiten Quartal 2020 betrug - 6 % gegenüber dem Vorjahr, was allein auf geringere Telematikinfrastruktur Einmalumsätze im Berichtszeitraum 2020 zurückzuführen ist. Außerhalb der Telematikinfrastruktur betrug das organische Wachstum im Quartal 6 %.

Der Umsatz im ersten Halbjahr 2020 übertraf den des Vorjahres um MEUR 1,2 (0 %) und beläuft sich auf MEUR 363,0. Unternehmenserwerbe erwirtschafteten dabei MEUR 12,2 (Vorjahr: MEUR 2,4) Umsatz, was zu einem organischen Wachstum von - 2 % (Vorjahr: - 2 %) und bereinigt um Telematikinfrastruktur + 7 % (Vorjahr: + 4 %) führte.

Das bereinigte konsolidierte Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (bereinigtes Konzern-EBITDA) beträgt für das zweite Quartal 2020 MEUR 44,6 (Vorjahr: MEUR 44,3 auf pro forma Basis) bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 25 % (Vorjahr: 24 %).

Für das erste Halbjahr 2020 betrug das bereinigte Konzern-EBITDA MEUR 88,1 (Vorjahr: MEUR 94,3 auf pro forma Basis) bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 24 % (Vorjahr: 26 %).

Zudem haben das erste und zweite Quartal 2019 von hohen Einmalumsätzen und entsprechenden Erträgen bei der Einführung der Telematikinfrastruktur profitiert. Im Berichtsjahr wurden höhere Umsätze insbesondere aus Wartungsverträgen generiert.

Das bereinigte Konzern-EBITDA wird wie nachfolgend dargestellt aus dem berichteten EBITDA abgeleitet:

TEUR	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019
EBITDA BERICHTET	42.748	37.399	82.858	82.801
Bereinigungen:				
M&A Transaktionen	819	0	3.772	0
Aktienbasiertes Optionsprogramm	461	6.940	922	11.463
Restrukturierungsaufwendungen	0	0	0	0
Sonstige nicht-operative Sondereffekte und Einmaleffekte	609	0	562	0
EBITDA BEREINIGT*	44.637	44.339	88.114	94.264

* Bereinigte Kennzahlen für 2019 werden auf pro forma Basis dargestellt: Korrektoreffekte (FY) sind die Berücksichtigung des Einmaleffekts aktionsoptionsbasierter Vergütungsaufwendungen gegen Barausgleich für ein ehemaliges Vorstandsmitglied und die Einmalauftwendungen für nicht weiter verfolgte M&A-Transaktionen.

Die wichtigsten Entwicklungen in den betrieblichen Aufwendungen waren:

- Die Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um MEUR 8,4 reduziert. Die Bruttomarge ((Umsatzerlöse abzüglich der Aufwendungen für bezogene Leistungen)/Umsatzerlöse) lag mit 83 % um 4 % über dem Wert des Vorjahres. Die niedrigeren Warenkosten und die gestiegene Bruttomarge im Vergleich zum zweiten Quartal des Vorjahres sind auf weniger Hardware-Geschäft insbesondere im Geschäftsbereich der Telematikinfrastruktur zurückzuführen. Ein weiterer Treiber für die Verbesserung der Bruttomarge war der Ausbau des Dienstleistungsgeschäftes. Im ersten Halbjahr 2020 wurde eine Bruttomarge von ebenfalls 83 % erwirtschaftet, welche um 2 % über der des Vorjahres liegt. Die Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen beliefen sich im ersten Halbjahr auf MEUR 62,1 (Vorjahr: MEUR 67,8).
- Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 2 % auf MEUR 90,0 gestiegen (Vorjahr: MEUR 88,3). Im zweiten Quartal des Vorjahres ist ein negativer Einmaleffekt in Höhe von MEUR 6,9 aus der Neubewertung der Cash-Settled-Aktienoptionen eines ehemaligen Vorstandsmitglieds im Personalaufwand enthalten. Ohne diesen Einmaleffekt sind die Personalkosten um 10 % angestiegen. Zum Anstieg der Personalaufwendungen trugen Mitarbeiter aus neu akquirierten Unternehmen mit MEUR 2,0 bei. Darüber hinaus trugen im Wesentlichen Neueinstellungen im Rahmen von Software-Entwicklungsarbeiten sowie allgemeine Lohn- und Gehaltssteigerungen zum Anstieg der Personalkosten bei. In den ersten sechs Monaten stieg der Personalaufwand um MEUR 7,3 auf MEUR 179,6. Für den Vorjahreszeitraum ergab sich ein negativer Einmaleffekt aus der Neubewertung der Cash-Settled-Aktienoptionen eines ehemaligen Vorstandsmitglieds von MEUR 11,5 für das erste Halbjahr 2019. Ohne diesen Einmaleffekt sind die Personalkosten um 12 % angestiegen. Neben der Erhöhung des Personalbestands aus Neueinstellungen sowie allgemeinen Lohn- und Gehaltssteigerungen trugen Mitarbeiter aus neu akquirierten Unternehmen mit MEUR 4,3 bei.
- Die sonstigen Aufwendungen inkl. Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte liegen um MEUR 0,2 über dem Vorjahreswert und belaufen sich auf MEUR 29,4. Bereinigt um die Sondereinflüsse durch M&A-Kosten und den Formwechsel in eine SE & Co. KGaA liegen die sonstigen Aufwendungen inkl. Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte um MEUR 1,3 unter dem Vorjahreswert. Die Ursache für den Rückgang der sonstigen Aufwendungen inkl. Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte bereinigt um Sondereinflüsse ist insbesondere auf weltweite Kosteneinsparungen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie zurückzuführen. Der Rückgang von Dienstreisen und Reisetätigkeiten sowie der Ausfall von Messeveranstaltungen wirkte sich im zweiten Quartal 2020 auf die sonstigen Aufwendungen inkl. Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte aus. Im ersten Halbjahr liegen die sonstigen Aufwendungen inkl. Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte bei MEUR 60,4 und damit MEUR 4,3 über dem Vorjahr (bereinigt um die vorgenannten Sondereinflüsse um MEUR 0,4 unter dem Vorjahr).

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte liegen im zweiten Quartal bei MEUR 7,7 was einem Anstieg von MEUR 0,7 entspricht (Vorjahr: MEUR 7,0). Die höheren Abschreibungen auf das Anlagevermögen beziehen sich im Wesentlichen auf leicht höhere Abschreibungen auf nach IFRS 16 bilanzierte Nutzungsrechte sowie gestiegene Abschreibungen auf eigengenutztes IT Equipment. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sind im zweiten Quartal um MEUR 1,5 auf MEUR 9,3 angestiegen, was im Wesentlichen auf höhere Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen für Unternehmenserwerbe sowie auf erhöhte Abschreibungen auf Softwarelizenzen zurückzuführen ist. Die Abschreibungen auf selbsterstellte Software lagen im Berichtszeitraum bei MEUR 1,3 (Vorjahr: MEUR 1,1). Die Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte liegen für das erste Halbjahr bei MEUR 15,1, was einem Anstieg von MEUR 1,3 entspricht. Die Abschreibungen auf selbsterstellte Software betragen MEUR 2,5 (Vorjahr: MEUR 2,2).

Die Finanzerträge stiegen von MEUR 0,2 im zweiten Quartal 2019 auf MEUR 0,4 im zweiten Quartal dieses Jahres, was im Wesentlichen auf Zinserträge aus Steuererstattungen zurückzuführen ist. Für das Halbjahr wurden Finanzerträge in Höhe von MEUR 1,0 erwirtschaftet, welche um MEUR 0,4 über denen des Vorjahresvergleichszeitraums liegen.

Die Finanzaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019
Zinsen und sonstige Aufwendungen für Darlehen und Finanzdienstleistungen	1.817	1.236	4.957	2.489
Veränderungen von Kaufpreisverbindlichkeiten	141	191	277	366
Wechselkursbedingte Verluste auf interne Verbindlichkeiten in Fremdwährung	940	398	2.317	421
Aktivierete Fremdkapitalzinsen auf qualifizierte Vermögenswerte im Bau (IAS 23)	-248	-145	-456	-295
Sonstiges	85	119	176	246
GESAMT	2.735	1.799	7.271	3.227

Im zweiten Quartal 2020 betrug der Konzernjahresüberschuss MEUR 16,3 im Vergleich zu MEUR 14,2 im Vorjahreszeitraum. Die Konzernsteuerquote für das zweite Quartal lag mit 30,0 % auf dem Niveau der Vorjahresvergleichsperiode (30,1 %). Der Konzernjahresüberschuss für das erste Halbjahr beträgt MEUR 29,1 und liegt somit MEUR 5,6 unter dem Wert des Vorjahres. In den ersten 6 Monaten beträgt die Konzernsteuerquote 30,8 % (Vorjahr: 30,0 %).

Das bereinigte Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

TEUR	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2019*	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019*
KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS (AUF AKTIONÄRE DES MUTTERUNTERNEHMENS ENTFALLEND)	16.322	13.973	29.014	34.372
Bereinigungen:				
M&A Transaktionen	1.553	0	4.796	0
Aktienbasiertes Optionsprogramm	322	4.858	645	8.024
Restrukturierungsaufwendungen	0	0	0	0
Sonstige nicht-operative Sondereffekte und Einmaleffekte	427	0	1.195	0
BEREINIGTER KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS (AUF AKTIONÄRE DES MUTTERUNTERNEHMENS ENTFALLEND)	18.624	18.831	35.650	42.396
BEREINIGTES ERGEBNIS JE AKTIE UNVERWÄSSERT (IN EUR)	0,38	0,38	0,73	0,87
BEREINIGTES ERGEBNIS JE AKTIE VERWÄSSERT (IN EUR)	0,38	0,38	0,72	0,85
gewichteter Durchschnitt der Aktien im Umlauf gem. IAS 33 - unverwässert ('000)	48.648	48.915	48.648	48.915
gewichteter Durchschnitt der Aktien im Umlauf gem. IAS 33 - verwässert ('000)	49.648	49.790	49.648	49.790

* Bereinigte Kennzahlen für 2019 werden auf pro forma Basis dargestellt: Korrektoreffekte (FY) sind die Berücksichtigung des Einmaleffekts aktienoptionsbasierter Vergütungsaufwendungen gegen Barausgleich für ein ehemaliges Vorstandsmitglied und die Einmalauftwendungen für nicht weiter verfolgte M&A-Transaktionen.

ERGEBNISENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSSEGMENTE

Ambulatory Information Systems (AIS)

MEUR	01.04. - 30.06.2020	01.04. - 30.06.2019	Veränderung	01.01. - 30.06.2020	01.01. - 30.06.2019	Veränderung
Umsatzerlöse mit Dritten	106,3	116,5	-9%	215,5	222,8	-3%
davon organischer Umsatz*	101,3	115,3	-12%	205,3	220,8	-7%
Anteil wiederkehrende Umsätze	77%	64%		75%	67%	
EBITDA bereinigt**	37,1	39,3	-6%	71,2	78,4	-9%
in % vom Umsatz	35%	34%		33%	35%	

* Bereinigt um Umsatzerlöse von im Berichtszeitraum erstmalig konsolidierten Unternehmen oder von im Vorjahreszeitraum letztmalig konsolidierten Unternehmen.

** Bereinigte Kennzahlen für 2019 werden auf pro forma Basis dargestellt: Ohne Berücksichtigung des Einmaleffekts aktionoptionsbasierter Vergütungsaufwendungen gegen Barausgleich für ein ehemaliges Vorstandsmitglied und ohne Einmalaufwendungen für nicht weiter verfolgte M&A-Transaktionen.

- Das Softwaregeschäft mit Ärzten und Zahnärzten erzielte im zweiten Quartal 2020 einen Umsatz von MEUR 106,3, was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang von 9 % entspricht und vollständig auf die niedrigeren Einmalumsätze aus der Telematikinfrastruktur zurückzuführen ist.
- Unternehmenserwerbe, im Wesentlichen EPSILOG, trugen im zweiten Quartal 2020 mit MEUR 5,0 (Vorjahr: MEUR 1,2) zu den Umsatzerlösen bei.
- Die organische Umsatzentwicklung liegt aufgrund der Vorjahres-Einmalumsätze in der Telematikinfrastruktur mit 12 % unter dem Vorjahr. Ohne die Telematikinfrastruktur ergibt sich ein organisches Umsatzwachstum von 7 %.
- Starkes Wachstum der wiederkehrenden Umsätze im AIS-Segment von 8 % auf MEUR 81,4 unterstützt durch die Telematikinfrastruktur.
- Das bereinigte EBITDA liegt mit MEUR 37,1 um knapp 6 % unter dem zweiten Quartal des Vorjahres.

Pharmacy Information Systems (PCS)

MEUR	01.04. - 30.06.2020	01.04. - 30.06.2019	Veränderung	01.01. - 30.06.2020	01.01. - 30.06.2019	Veränderung
Umsatzerlöse mit Dritten	29,6	27,8	6%	59,2	55,7	6%
davon organischer Umsatz*	29,3	27,7	6%	58,6	55,6	6%
Anteil wiederkehrende Umsätze	64%	63%		64%	64%	
EBITDA bereinigt**	8,0	6,0	35%	16,9	14,4	18%
in % vom Umsatz	27%	21%		29%	26%	

* Bereinigt um Umsatzerlöse von im Berichtszeitraum erstmalig konsolidierten Unternehmen oder von im Vorjahreszeitraum letztmalig konsolidierten Unternehmen.

** Bereinigte Kennzahlen für 2019 werden auf pro forma Basis dargestellt: Ohne Berücksichtigung des Einmaleffekts aktionoptionsbasierter Vergütungsaufwendungen gegen Barausgleich für ein ehemaliges Vorstandsmitglied und ohne Einmalaufwendungen für nicht weiter verfolgte M&A-Transaktionen.

- Das Apothekensoftwaregeschäft erzielte im zweiten Quartal 2020 Umsatzerlöse in Höhe von MEUR 29,6, was einer positiven Veränderung gegenüber dem Vorjahr von 6 % entspricht.
- Unternehmenserwerbe trugen mit MEUR 0,3 (Vorjahr: MEUR 0,1) zum Umsatzwachstum im Quartal bei. Unter Herausrechnung dieser Umsatzerlöse lag das organische Wachstum im zweiten Quartal bei 6 %. Zum organischen Wachstum trug vor allem der erfolgreiche Vertrieb eines Zusatzmoduls für die Kassensysteme in deutschen Apotheken bei.
- Die wiederkehrenden Umsätze im PCS-Segment stiegen um knapp 9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf MEUR 18,9.
- Das bereinigte EBITDA lag mit MEUR 8,0 deutlich (+35 %) über dem Vorjahreswert von MEUR 6,0. Hier wirkte sich vor allem das Zusatzgeschäft in Deutschland sowie COVID-19 bedingte Kostenmaßnahmen in Italien aus.

Hospital Information Systems (HIS)

MEUR	01.04. - 30.06.2020	01.04. - 30.06.2019	Veränderung	01.01. - 30.06.2020	01.01. - 30.06.2019	Veränderung
Umsatzerlöse mit Dritten	33,4	32,3	4%	67,1	63,3	6%
davon organischer Umsatz*	32,6	32,3	1%	65,6	63,3	4%
Anteil wiederkehrende Umsätze	65%	60%		65%	61%	
EBITDA bereinigt**	5,5	1,6	238%	9,7	7,4	31%
in % vom Umsatz	16%	5%		14%	12%	

* Bereinigt um Umsatzerlöse von im Berichtszeitraum erstmalig konsolidierten Unternehmen oder von im Vorjahreszeitraum letztmalig konsolidierten Unternehmen.

** Bereinigte Kennzahlen für 2019 werden auf pro forma Basis dargestellt: Ohne Berücksichtigung des Einmaleffekts aktionoptionsbasierter Vergütungsaufwendungen gegen Barausgleich für ein ehemaliges Vorstandsmitglied und ohne Einmalaufwendungen für nicht weiter verfolgte M&A-Transaktionen.

- Das Umsatzwachstum beläuft sich auf 4 % bei nur geringen Konsolidierungseffekten, bereinigt um diese liegt das organische Wachstum bei 1 %.
- Dabei standen Mehrumsätze im Zusammenhang mit dem Rollout in Niederösterreich und Zuwächse im Laborgeschäft einer schwächeren Geschäftsentwicklung in Deutschland im Zuge der COVID-19-Pandemie gegenüber.
- Die wiederkehrenden Umsätze stiegen um 12 % auf MEUR 21,8.
- Das bereinigte EBITDA lag mit MEUR 5,5 deutlich über dem Vorjahreswert von MEUR 1,6, der höhere Einmalkosten im Zusammenhang mit Ausschreibungen enthielt. Darüber hinaus trugen neben dem organischen Umsatzwachstum vor allem Ergebnissteigerungen im Laborgeschäft zum Anstieg bei.

Consumer and Health Management Information Systems (CHS)

MEUR	01.04. - 30.06.2020	01.04. - 30.06.2019	Veränderung	01.01. - 30.06.2020	01.01. - 30.06.2019	Veränderung
Umsatzerlöse mit Dritten	10,6	9,9	6%	21,4	20,0	7%
davon organischer Umsatz*	10,6	9,9	6%	21,4	19,6	9%
Anteil wiederkehrende Umsätze	12%	2%		12%	3%	
EBITDA bereinigt**	1,4	1,5	-10%	3,5	3,9	-11%
in % vom Umsatz	13%	15%		16%	20%	

* Bereinigt um Umsatzerlöse von im Berichtszeitraum erstmalig konsolidierten Unternehmen oder von im Vorjahreszeitraum letztmalig konsolidierten Unternehmen.

** Bereinigte Kennzahlen für 2019 werden auf pro forma Basis dargestellt: Ohne Berücksichtigung des Einmaleffekts aktionoptionsbasierter Vergütungsaufwendungen gegen Barausgleich für ein ehemaliges Vorstandsmitglied und ohne Einmalaufwendungen für nicht weiter verfolgte M&A-Transaktionen.

- Die Umsatzerlöse im CHS-Segment stiegen um 6 % auf MEUR 10,6. Das organische Wachstum lag ebenso bei 6 %.
- Die positive Umsatzentwicklung im zweiten Quartal resultiert überwiegend aus dem Geschäftsbereich CGM Life, dessen Geschäftsvolumen aus Entwicklungen sowie dem Betrieb von Softwarelösungen im Bereich der privaten Krankenversicherungen deutlich gesteigert werden konnte.
- Das bereinigte EBITDA lag aufgrund erhöhter Entwicklungsausgaben um MEUR 0,1 unter dem Vorjahreswert.

Andere Geschäftstätigkeiten und Konsolidierung

MEUR	01.04. - 30.06.2020	01.04. - 30.06.2019	Veränderung	01.01. - 30.06.2020	01.01. - 30.06.2019	Veränderung
Umsatzerlöse mit Dritten	0,0	0,0	0%	-0,1	0,1	-191%
EBITDA bereinigt*	-7,3	-4,1	-81%	-13,2	-9,8	-35%

* Bereinigte Kennzahlen für 2019 werden auf pro forma Basis dargestellt: Ohne Berücksichtigung des Einmaleffekts aktienoptionsbasierter Vergütungsaufwendungen gegen Barausgleich für ein ehemaliges Vorstandsmitglied und ohne Einmalaufwendungen für nicht weiter verfolgte M&A-Transaktionen.

- Das bereinigte EBITDA in den anderen Geschäftstätigkeiten und Konsolidierung ist primär bedingt durch erhöhte Personalaufwendungen in den zentralen F&E-Aktivitäten um MEUR 3,2 schwächer ausgefallen als im Vorjahr.
- Bereinigte Sondereinflüsse in diesem Segment umfassen für das zweite Quartal 2020 im Wesentlichen M&A-Kosten sowie KGaA Umwandlungskosten (MEUR 1,9 in Summe). Für das zweite Quartal 2019 auf pro forma Basis wurde ein negativer Einmaleffekt von MEUR 6,9 aus der Neubewertung der Cash-Settled-Aktienoptionen eines ehemaligen Vorstandsmitglieds bereinigt.

Mitarbeiterentwicklung

Personalbestandsentwicklung	30.06.2020	30.06.2019	31.12.2019
Anzahl Mitarbeiter (HC)	5.826	5.457	5.627
davon aus Akquisitionen zum Akquisitionszeitpunkt	36	320	426
Vollzeitäquivalent (FTE)*	5.444	5.102	5.258

* FTE: Gibt für eine Anzahl realer Stellen mit unterschiedlichen Zeitmodellen die Anzahl der fiktiven Vollzeitstellen mit gleicher Arbeitskapazität an.

Der Headcount ist um 369 gestiegen, wovon 36 Mitarbeiter aus Akquisitionen resultieren. Der Bestand der FTEs ist im Vergleich zum Vorjahr um 342 gestiegen. Der überwiegende Teil der Neueinstellungen fanden in den Bereichen F&E, Vertrieb & Marketing sowie Service und Support statt.

VERMÖGENSLAGE DES KONZERNES

TEUR	30.06.2020		31.12.2019		Veränderung	
Langfristige Vermögenswerte	839.732	60%	832.930	78%	6.802	1%
Kurzfristige Vermögenswerte	564.510	40%	232.932	22%	331.578	142%
GESAMTVERMÖGEN	1.404.242	100%	1.065.862	100%	338.380	32%

TEUR	30.06.2020		31.12.2019		Veränderung	
Eigenkapital	601.183	43%	259.916	24%	341.267	131%
Langfristige Schulden	561.982	40%	569.642	54%	-7.660	-1%
Kurzfristige Schulden	241.077	17%	236.304	22%	4.773	2%
GESAMTKAPITAL	1.404.242	100%	1.065.862	100%	338.380	32%

Das Gesamtvermögen der CGM erhöhte sich zum zweiten Quartal 2020 um 32 %, was einem Anstieg von MEUR 338,4 auf MEUR 1.404,2 (Vorjahr 31. Dezember 2019: MEUR 1.065,9) entspricht.

Die größten Veränderungen bei den Vermögenswerten sind:

- Anstieg der langfristigen Vermögenswerte um MEUR 6,8 im Wesentlichen bedingt durch die Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte um MEUR 4,9 und der Sachanlagen um MEUR 2,1.
- Anstieg des Vorratsvermögens um MEUR 5,2 auf MEUR 32,7. Das Vorratsvermögen umfasst im Wesentlichen Waren für das Hardware- und Peripheriegerätehandelsgeschäft der CGM sowie die Komponenten der Telematikinfrastruktur.
- Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um MEUR 7,3 auf MEUR 110,3. Im Wesentlichen aus nachschüssigen Quartalsfakturen für Wartungsverträge, deren Begleichung im dritten Quartal 2020 erwartet wird.
- Anstieg der kurzfristigen sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte von MEUR 16,9 zum Jahresende 2019 um MEUR 6,4 auf MEUR 23,3 aufgrund von höheren Umsatzsteuerforderungen und höheren Vorauszahlungen für Geschäftsvorfälle, deren Leistungserbringung in künftige Perioden fällt.
- Rückgang der Ertragsteuerforderungen von MEUR 19,2 zum Jahresende 2019 um MEUR 7,3 auf MEUR 11,9.
- Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von MEUR 46,4 zum Jahresende 2019 um MEUR 316,4 auf MEUR 362,8. Der hohe Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten resultiert im Wesentlichen aus der Kapitalmaßnahme und der Platzierung eigener Aktien. Teilweise wird der Zahlungsmittelbestand für die Kaufpreiszahlung des erworbenen Teils des IT Healthcare Portfolios der Cerner Corporation in Deutschland und Spanien verwendet werden.

Alle übrigen Vermögenswerte unterlagen im ersten Halbjahr 2020 in absoluten Zahlen nur geringen Veränderungen.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich von MEUR 259,9 zum 31. Dezember 2019 auf MEUR 601,2 zum 30. Juni 2020. Die Veränderung des Eigenkapitals resultiert aus der Platzierung eigener Anteile, aus der Ausgabe neuer Aktien, aus dem Konzerngesamtergebnis für den Zeitraum von 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020 abzüglich eines negativen Nettoeffekts aus der Dividendenzahlung, der Veränderung der Währungsrücklage, dem versicherungsmathematischen Ergebnis, Aktienoptionsprogrammen sowie sonstigen kleineren Effekten. Die Eigenkapitalquote lag zum 30. Juni 2020 bei 43 %.

Die kurz- und langfristigen Schulden unterlagen gegenüber dem Jahresende 2019 folgenden wesentlichen Veränderungen:

- Anstieg der kurzfristigen Vertragsschulden von MEUR 42,5 auf MEUR 84,2 zum Ende des ersten Halbjahres 2020. Im Wesentlichen resultiert dieser Anstieg aus Vorauszahlungen für Software-Wartungsverträge für das Kalenderjahr 2020. Zum Jahresende 2020 wird ein vergleichbares Niveau an kurzfristigen Vertragsschulden wie im Vorjahr erwartet.
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten kurz- und langfristig haben sich von MEUR 449,6 um MEUR 23,2 auf MEUR 426,4 reduziert. Dies ist im Wesentlichen auf die Rückführung von zum Jahresende 2019 in Anspruch genommenen kurzfristigen Kreditlinien zurückzuführen.

- Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen im Berichtszeitraum von MEUR 47,1 um MEUR 10,7 auf MEUR 36,4 zurück. Dies ist im Wesentlichen auf die Begleichung von Lieferantenrechnungen zurückzuführen. Teilweise handelte es sich hierbei um Leistungen, für die zum Jahresende 2019 Rückstellungen gebildet wurden, da die Leistung bereits in 2019 erbracht wurde, die zugehörige Eingangsrechnung jedoch noch nicht vorgelegen hat.

Alle übrigen kurz- und langfristigen Schulden unterlagen im ersten Halbjahr 2020 in absoluten Zahlen nur geringen Veränderungen.

FINANZLAGE DES KONZERNES

Die Liquiditätssituation und die finanzielle Lage der CGM werden anhand der nachfolgenden verkürzten Kapitalflussrechnung sowie Kennzahlen zur Verschuldung aufgezeigt:

TEUR	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2019	Veränderung	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019	Veränderung
OPERATIVER CASHFLOW	10.285	37.835	-27.550	76.004	106.755	-30.751
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-13.244	-16.460	3.216	-37.231	-51.209	13.978
FREE CASHFLOW	-3.227	23.511	-26.738	47.811	81.071	-33.260
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	306.646	-19.465	326.111	279.248	-39.381	318.629
ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNGEN	303.687	1.912	301.775	318.021	16.167	301.854
Wechselkursbedingte Änderung	77	58	19	-1.526	132	-1.658
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	0	0	46.350	25.302	21.048
FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	303.764	1.970	301.794	362.845	41.601	321.244
NETTOVERSCHULDUNG*	-	-	-	123.234	342.694	-219.460
LEVERAGE (LTM)**	-	-	-	0,63	1,84	-1,21

* Verbindlichkeiten ggü. Kredit- und Finanzinstituten (inkl. Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16) ./ Zahlunsmittel und Zahlunsmitteläquivalente (mit Ausnahme von Konten, die unter fremder Verwaltung stehen)

** Nettoschulden / EBITDA bereinigt/pro forma (LTM) zzgl. anteiliges EBITDA neu akquirierter Unternehmen

Im zweiten Quartal 2020 betrug der Cashflow aus der operativen Tätigkeit MEUR 10,3 gegenüber MEUR 37,8 im Vorjahreszeitraum. Die Entwicklung des operativen Cashflows im Berichtszeitraum ist geprägt durch eine Minderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsschulden und der sonstigen Verbindlichkeiten sowie einer Zunahme der Vorräte und der Ertragsteuerforderungen im Vergleich zum zweiten Quartal 2019. Gegenläufig entwickelten sich die Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten positiv. Mit MEUR 76,0 lag der operative Cashflow in den ersten sechs Monaten um MEUR 30,8 über dem des Vorjahres.

Die Herleitung des Free Cashflow und des bereinigten Free Cashflow wird nachfolgend dargestellt:

TEUR	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019
OPERATIVER CASHFLOW	10.285	37.835	76.004	106.755
+ CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-13.244	-16.460	-37.231	-51.209
./ Netto-Auszahlungen für Unternehmenserwerbe (abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)	-822	1.742	6.467	24.392
./ Auszahlungen für Unternehmenserwerbe aus früheren Perioden	554	394	1.291	1.133
./ Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und Geschäftsbereichen	0	0	0	0
./ Auszahlungen für Gemeinschaftsunternehmen und übrige Beteiligungen	0	0	1.280	0
+/- Außergewöhnliche Effekte	0	0	0	0
FREE CASHFLOW	-3.227	23.511	47.811	81.071
Bereinigungseffekte auf den operativen Cashflow	2.385	0	4.655	0
BEREINIGTER FREE CASHFLOW*	-842	23.511	52.466	81.071

* Bereinigte Kennzahlen für 2019 werden auf pro forma Basis dargestellt: Ohne Berücksichtigung des Einmaleffekts aktienoptionsbasierter Vergütungsaufwendungen gegen Barausgleich für ein ehemaliges Vorstandsmitglied und ohne Einmal-aufwendungen für nicht weiter verfolgte M&A-Transaktionen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im zweiten Quartal 2020 MEUR - 13,2 gegenüber MEUR - 16,5 in der Vorjahresperiode. In den ersten sechs Monaten betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit MEUR - 37,2 (Vorjahr: MEUR - 51,2).

Die Investitionen sind nachfolgend dargestellt:

TEUR	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019
Unternehmenserwerbe	-822	1.742	6.467	24.392
Erwerb Minderheitsanteil und frühere Unternehmenserwerbe	554	394	1.291	1.133
Selbst erstellte Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte	10.340	6.710	19.346	13.006
Gemeinschaftsunternehmen und übrige Beteiligungen	0	0	1.280	0
Grundstücke und Gebäude	385	284	3.272	344
Büro- und Geschäftsausstattung	2.787	7.330	5.575	12.335
GESAMT	13.244	16.460	37.231	51.209

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug MEUR 306,6 im zweiten Quartal 2020 (Vorjahr: MEUR - 19,5). Die um MEUR 326,1 niedrigeren Auszahlungen im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit sind weitestgehend bedingt durch die im zweiten Quartal 2020 erfolgte Barkapitalerhöhung und Platzierung eigener Aktien mit einem Bruttoemissionserlös abzüglich Transaktionskosten (nach Steuern) von MEUR 338,0. Gegenläufig wirkt sich eine gegenüber dem Vorjahr um MEUR - 12,5 geringere Nettoaufnahme an Fremdkapital (definiert als Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten abzüglich Auszahlungen für die Tilgung von Krediten) aus. Im ersten Halbjahr 2020 flossen im Rahmen der Finanzierungstätigkeit Mittel in Höhe von MEUR 279,2 zu (Vorjahr: MEUR - 39,4).

Zum 30. Juni 2020 lag der Finanzmittelfonds bei MEUR 362,8 (Vorjahr: MEUR 41,6). Der ausgewiesene Finanzmittelfonds beinhaltet auch Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit Verfügungsbeschränkung.

Die Nettoverschuldung zum Bilanzstichtag 30. Juni 2020 lag bei MEUR 123,2 und damit um MEUR 343,7 niedriger als die Nettoverschuldung zum 31. Dezember 2019 in Höhe von MEUR 466,9. Der Leverage beträgt 0,63 (31. Dezember 2019: 2,36) und erfüllt damit die Anforderungen aus den bestehenden Kreditvereinbarungen.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Als international operierendes Unternehmen ist die CompuGroup Medical einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Zu den Risiken zählen insbesondere strategische und gesamtwirtschaftliche Risiken sowie operative, rechtliche und politische Risiken. Des Weiteren ist der Konzern Risiken ausgesetzt, die sich aus dem Projektgeschäft, Schlüsselpersonal sowie Finanzrisiken ergeben.

Die technologischen Möglichkeiten und Marktkenntnisse innerhalb des Konzerns sind geeignet, Risiken zu bewerten sowie adäquate Maßnahmen treffen zu können, um den Umgang mit Risiken bewältigen zu können. Die frühzeitige Erkennung, Analyse und der sorgfältige Umgang mit Risiken wird bei CompuGroup Medical durch ein einheitlich konzernweit integriertes Risikomanagementsystem gewährleistet. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie eine Beschreibung der wesentlichen Risiken wurden detailliert im Geschäftsbericht 2019, der kostenlos unter www.cgm.com heruntergeladen werden kann, erläutert.

Mit Ausnahme der Neubewertung der Datenschutzrisiken sehen wir keine bedeutenden Veränderungen gegenüber den im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2019 beschriebenen Risiken und Chancen. Die Datenschutzrisiken wurden nach interner Würdigung des Konzepts der Datenaufsichtsbehörden zur Bußgeldzumessung mit höheren potenziellen Bußgeldern eingestuft als im Vorjahr. Doch weder aus dieser Neubewertung noch anderen Veränderungen ergaben sich Risiken in Form von Einzelrisiken oder Kombinationseffekten daraus, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Auf die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie wird im gleichnamigen Kapitel gesondert eingegangen.

PROGNOSEBERICHT

CompuGroup Medical hebt die am 5. Februar 2020 veröffentlichte Prognose für den Umsatz und das bereinigte EBITDA vor allem aufgrund des zum 1. Juli 2020 erfolgten Vollzugs des Erwerbs von Unternehmensteilen von Cerner an. Beim bereinigten Ergebnis je Aktie wurde darüber hinaus die Erhöhung der Aktienanzahl in Folge der Kapitalmaßnahme berücksichtigt:

- Für das Jahr 2020 wird nun ein Umsatz im Bereich von MEUR 820 - 860 erwartet, nachdem zuvor ein Umsatz im Bereich von MEUR 765 - 815 erwartet worden war. Das organische Wachstum wird entsprechend zwischen 2 und 6 % erwartet (zuvor: 0-6 %). Der Anteil der wiederkehrenden Erlöse soll unverändert bei über 60 % liegen.
- Die Bandbreite für das erwartete bereinigte EBITDA wird von MEUR 195 - 215 auf MEUR 205 - 220 angehoben.
- Beim bereinigten Ergebnis je Aktie wirkt sich zusätzlich zu den Konsolidierungseffekten aus der Cerner-Transaktion die im Juni erfolgte Kapitalmaßnahme durch die erhöhte Aktienanzahl aus. Insofern wird für das Gesamtjahr 2020 nun ein bereinigtes Ergebnis je Aktie zwischen EUR 1,75 und EUR 1,95 erwartet, nachdem zuvor ein bereinigtes Ergebnis je Aktie zwischen EUR 1,70 und EUR 1,95 erwartet worden war.
- Die Investitionen (Capex) werden voraussichtlich aufgrund der Verschiebung von einzelnen Projekten bei MEUR 65 - 75 liegen statt wie zuvor erwartet bei MEUR 70 - 80.
- Der bereinigte Free Cashflow (Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit inklusive Zinsen abzüglich Capex) soll bei über MEUR 85 liegen (zuvor bei über MEUR 80).

Für die Berichtssegmente ergeben sich Anpassungen der Erlösprognose im AIS- und HIS-Segment:

- Der AIS Umsatz wird voraussichtlich in einem Bereich von MEUR 470 - 490 liegen, nachdem zuvor MEUR 453 - 485 erwartet wurden. Der Umsatz für das Telematikinfrastruktur-Geschäft wird weiterhin unter dem starken Vorjahreswert liegen, wobei der erwartete Rollout des Konnektor-Upgrades nach der Zulassung durch die gematik GmbH im Juli beginnen kann.
- Das PCS-Segment wird voraussichtlich einen Umsatz von MEUR 124 - 134 erwirtschaften. Dabei wird für den Telematikinfrastruktur-Rollout weiterhin ein Umsatz im niedrigen zweistelligen Millionenbereich erwartet.
- Für das HIS-Segment wird voraussichtlich ein Umsatz in der Bandbreite von MEUR 180 - 188 erwartet, nachdem zuvor ein Umsatz in der Bandbreite MEUR 142 - 148 erwartet worden war. Das Anheben der Guidance für dieses Segment resultiert aus den Konsolidierungsbeiträgen der erworbenen Unternehmensteile von Cerner.
- Für das CHS-Segment wird unverändert ein Umsatz zwischen MEUR 46 und 48 prognostiziert.

Mögliche sich aus COVID-19 ergebende Risiken auf Umsatz-, Ertrags- und Finanzkraft haben aus heutiger Sicht keinen Anlass zu einer Revidierung der Prognose gegeben. Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie steht die Prognose allerdings unter größerer Unsicherheit als üblich.

Mittelfristig sieht die CGM deutlich vergrößerte Wachstumschancen durch die aufgrund der Pandemie enorm gestiegene nachhaltige Bereitschaft zur Nutzung von Lösungen der digitalen Vernetzung im Gesundheitswesen.

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2020

VERMÖGENSWERTE

TEUR	30.06.2020	30.06.2019	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	673.236	583.663	668.329
Sachanlagen	90.159	84.569	88.064
Nutzungsrechte	42.072	40.266	43.189
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen at equity	152	1.531	938
Sonstige Finanzanlagen	1.995	743	1.458
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen	14.305	11.891	14.826
Vertragsvermögenswerte	0	1.458	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.255	3.604	9.003
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.200	1.200	1.200
Latente Steuern	7.358	7.267	5.923
	839.732	736.192	832.930
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	32.689	24.345	27.492
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	110.282	101.860	102.982
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen	8.435	5.928	7.784
Vertragsvermögenswerte	12.623	13.082	9.092
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.405	1.856	3.137
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	23.284	22.493	16.918
Ertragsteuerforderungen	11.947	3.797	19.177
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	362.845	41.601	46.350
	564.510	214.962	232.932
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	1.327	0
	1.404.242	952.481	1.065.862

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

TEUR	30.06.2020	30.06.2019	31.12.2019
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	53.735	53.219	53.219
Eigene Anteile	0	-63.345	-86.322
Rücklagen	547.204	264.461	292.208
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital und zustehende Rücklagen	600.939	254.335	259.105
Nicht beherrschende Anteile	244	1.964	811
	601.183	256.298	259.916
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und andere langfristige Rückstellungen	31.266	25.747	30.979
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	407.074	317.628	410.838
Vertragsschulden	4.814	8.361	6.114
Kaufpreisverbindlichkeiten	6.798	8.815	7.791
Leasingverbindlichkeiten	27.500	25.221	28.489
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.429	15.912	13.619
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	1.198	1.266	1.193
Latente Steuern	71.903	52.209	70.619
	561.982	455.158	569.642
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.281	4.221	38.810
Vertragsschulden	84.222	81.087	42.485
Kaufpreisverbindlichkeiten	8.408	9.240	10.119
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.425	39.798	47.093
Ertragsteuerverbindlichkeiten	14.942	9.376	17.973
Sonstige Rückstellungen	38.742	58.306	42.156
Leasingverbindlichkeiten	13.912	14.528	14.636
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.038	10.715	7.849
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	16.107	13.334	15.183
	241.077	240.604	236.304
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	0	420	0
	1.404.242	952.481	1.065.862

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar – 30. Juni 2020

TEUR	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 31.12.2019
Umsatzerlöse	179.880	186.592	363.023	361.806	745.808
Aktivierete Eigenleistungen	9.299	5.000	17.321	10.119	24.570
Sonstige Erträge	2.843	1.716	4.615	7.183	13.458
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-29.927	-38.352	-62.096	-67.834	-138.956
Personalaufwand	-89.981	-88.347	-179.588	-172.337	-339.442
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-196	-697	-1.117	-1.231	-4.037
Sonstige Aufwendungen	-29.170	-28.512	-59.300	-54.904	-123.275
Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	42.748	37.399	82.858	82.801	178.126
Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-7.666	-7.039	-15.063	-13.823	-28.521
Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (EBITA)	35.082	30.360	67.795	68.977	149.605
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-9.347	-7.802	-18.732	-15.618	-34.335
Ergebnis vor Steuern, Zinsen (EBIT)	25.735	22.558	49.063	53.359	115.270
Ergebnis aus Unternehmen at equity	-182	-675	-785	-1.173	-1.785
Finanzerträge	409	222	1.029	581	2.067
Finanzaufwendungen	-2.735	-1.799	-7.271	-3.227	-7.808
Ergebnis vor Steuern (EBT)	23.227	20.305	42.036	49.540	107.745
Ertragsteuern	-6.969	-6.121	-12.945	-14.881	-41.594
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	16.258	14.184	29.091	34.659	66.151
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	16.258	14.184	29.091	34.659	66.151
davon auf Aktionäre des Mutterunternehmens entfallend	16.322	13.973	29.014	34.372	65.819
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-64	212	77	287	332
Ergebnis je Aktie (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)					
unverwässert (in EUR)	0,34	0,29	0,60	0,70	1,35
verwässert (in EUR)	0,32	0,29	0,58	0,69	1,33

Konzerngesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar – 30. Juni 2020

TEUR	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 31.12.2019
Konzernjahresüberschuss	16.258	14.184	29.091	34.659	66.151
Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden:					
Versicherungsmathematische Ergebnisse aus Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	149	-77	618	-28	-4.107
Veränderung der versicherungsmathematischen Ergebnisse	215	-101	867	-27	-4.012
Latente Ertragsteuern	-66	24	-249	-1	-95
Posten, die zukünftig möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden:					
Währungsumrechnungsdifferenzen	266	-821	-2.786	67	806
Erfolgsneutrale Veränderung	3.190	396	-2.281	-520	-1.268
Erfolgswirksame Veränderung (Recycling)	-2.924	-1.217	-505	587	2.074
Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis)	415	-898	-2.168	39	-3.301
Gesamtergebnis	16.674	13.286	26.923	34.698	62.850
davon auf Aktionäre des Mutterunternehmens entfallend	16.737	13.074	26.846	34.411	62.518
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-63	212	77	287	332

Konzernkapitalflussrechnung

zum 30. Juni 2020

TEUR	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 31.12.2019
Konzernjahresüberschuss	16.258	14.184	29.091	34.659	66.151
Abschreibungen auf Sachanlagen, Nutzungsrechte und immaterielle Vermögenswerte	17.013	14.841	33.795	29.442	62.856
Ergebnis aus Abgängen langfristiger Vermögenswerte	-18	680	-35	660	424
Veränderung Rückstellungen und Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.057	3.462	-6.591	1.931	-1.910
Latenter Steuerertrag /-aufwand	-345	848	-521	2.735	10.696
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-2.225	3.131	4.287	3.185	-3.649
	31.740	37.146	60.026	72.611	134.568
Veränderung Vorräte	-3.006	-865	-5.086	-3.144	-6.237
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	15.160	18.194	-10.176	4.842	6.618
Veränderung Ertragsteuerforderungen	-1.431	4.393	7.412	5.074	-10.076
Veränderung sonstige Vermögenswerte	4.636	1.189	-6.249	-6.376	-7.932
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.744	9.139	-11.213	-2.847	4.092
Veränderung Vertragsschulden	-24.892	-24.261	39.740	48.071	-1.641
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	-9.178	-7.101	1.550	-11.477	-8.897
Operativer Cashflow - fortgeführte Aktivitäten	10.285	37.835	76.004	106.755	110.495
Operativer Cashflow	10.285	37.835	76.004	106.755	110.495
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-10.340	-6.710	-19.346	-13.006	-29.056
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	100	-53	123	143	401
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-3.272	-7.561	-8.970	-12.821	-14.684
Netto-Auszahlungen für Unternehmenserwerbe (abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und in Vorperioden geleistete Vorauszahlungen)	822	-1.742	-6.467	-24.392	-94.857
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe aus früheren Perioden	-554	-394	-1.291	-1.133	-1.753
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und Geschäftsbereichen	0	0	0	0	505
Auszahlungen für Gemeinschaftsunternehmen und übrige Beteiligungen	0	0	-1.280	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-13.244	-16.460	-37.231	-51.209	-139.444
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-13.244	-16.460	-37.231	-51.209	-139.444
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien	32.725	0	32.725	0	0
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	305.303	0	305.303	0	0
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	-18.086	-41.063
Gezahlte Dividende	-24.206	-24.414	-24.206	-24.414	-24.414
Kapitalauszahlung an Minderheitsgesellschafter	0	-119	0	-119	-1.408
Erwerb weiterer Anteile von nicht beherrschenden Anteilen	0	-257	-400	-257	-1.356
Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	-4.012	-3.970	-8.110	-7.890	-16.572
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	-455	35.494	401.402	58.687	188.495
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-2.709	-26.199	-427.466	-47.302	-54.005
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	306.646	-19.465	279.248	-39.381	49.677
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	306.646	-19.465	279.248	-39.381	49.677
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	0	46.350	25.302	25.302
Zahlungswirksame Veränderungen	303.687	1.912	318.021	16.167	20.728
Wechselkursbedingte Änderung	77	58	-1.526	132	320
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	303.764	1.970	362.845	41.601	46.350
Gezahlte Zinsen	1.692	1.029	5.721	1.922	5.226
Erhaltene Zinsen	793	271	1.117	514	1.150
Gezahlte Ertragsteuern	14.327	5.997	21.183	13.910	31.511

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

zum 30. Juni 2020

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Rücklagen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis Währungsumrechnung	Anteile der Aktionäre der CGM SE & Co. KGaA	nicht beherrschende Anteile	Konzern-eigenkapital
Stand am 31.12.2018 / 01.01.2019 (angepasst)	53.219	-45.259	273.067	-19.310	261.717	2.111	263.828
Konzernjahresüberschuss	0	0	65.819	0	65.819	332	66.151
Sonstiges Ergebnis	0	0	-4.107	806	-3.301	0	-3.301
Versicherungsmathematisches Ergebnis	0	0	-4.107	0	-4.107	0	-4.107
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	806	806	0	806
Gesamtergebnis	0	0	61.712	806	62.518	332	62.850
Transaktionen mit Eigentümern	0	-41.063	-24.067	0	-65.130	-1.631	-66.761
Dividendenzahlung	0	0	-24.414	0	-24.414	-1.408	-25.822
Aktienoptionsprogramm	0	0	1.435	0	1.435	0	1.435
Nicht beherrschende Anteile durch Unternehmenserwerbe	0	0	0	0	0	46	46
Zukauf weiterer Anteile von nicht beherrschenden Anteilen, nachdem bereits Unternehmensbeherrschung vorlag	0	0	-1.088	0	-1.088	-269	-1.357
Rückkauf eigener Anteile	0	-41.063	0	0	-41.063	0	-41.063
Stand am 31.12.2019	53.219	-86.322	310.712	-18.504	259.105	811	259.916
Konzernjahresüberschuss	0	0	29.014	0	29.014	77	29.091
Sonstiges Ergebnis	0	0	618	-2.786	-2.168	0	-2.168
Versicherungsmathematisches Ergebnis	0	0	618	0	618	0	618
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	-2.786	-2.786	0	-2.786
Gesamtergebnis	0	0	29.632	-2.786	26.846	77	26.923
Transaktionen mit Eigentümern	516	86.322	228.150	0	314.988	-644	314.344
Kapitalerhöhung	516	0	32.209	0	32.725	0	32.725
Dividendenzahlung	0	0	-24.206	0	-24.206	0	-24.206
Aktienoptionsprogramm	0	0	922	0	922	0	922
Zukauf weiterer Anteile von nicht beherrschenden Anteilen, nachdem bereits Unternehmensbeherrschung vorlag	0	0	244	0	244	-644	-400
Verkauf eigener Anteile	0	86.322	218.981	0	305.303	0	305.303
Stand am 30.06.2020	53.735	0	568.494	-21.290	600.939	244	601.183

Segmentbericht

zum 30. Juni 2020

	Segment AIS Ambulatory Information Systems			Segment PCS Pharmacy Information Systems			Segment HIS Hospital Information Systems		
	2020	2019	2019	2020	2019	2019	2020	2019	2019
TEUR	01.01. - 30.06.	01.01. - 30.06.	01.01. - 31.12	01.01. - 30.06.	01.01. - 30.06.	01.01. - 31.12	01.01. - 30.06.	01.01. - 30.06.	01.01. - 31.12
Umsatzerlöse mit Dritten	215.545	222.750	444.643	59.151	55.680	119.394	67.073	63.294	135.907
hiervon Software Lizenzen	13.538	12.811	30.445	2.835	2.871	7.045	6.544	5.958	15.579
hiervon Hardware	18.843	34.302	54.785	11.877	10.639	26.654	2.993	2.884	10.346
hiervon Dienstleistungen	18.954	24.497	47.264	4.586	4.818	10.185	13.902	15.537	30.403
hiervon Software Wartung & Hotline	115.528	106.860	217.049	17.876	16.834	33.714	34.584	32.815	66.280
hiervon Sonstige wiederkehrende Erlöse	46.757	42.184	88.752	20.196	18.794	38.302	8.914	6.038	13.136
hiervon Advertising, eDetailing and Data	607	795	1.603	1.806	1.581	3.338	0	0	0
hiervon Software Assisted Medicine	64	78	181	0	0	0	0	0	0
hiervon Sonstige Erlöse	1.254	1.223	4.564	-25	143	156	136	62	163
Zeitpunkt der Umsatzrealisierung									
zu einem bestimmten Zeitpunkt	23.893	39.091	68.657	12.885	11.421	28.989	3.657	3.992	12.623
über einen bestimmten Zeitraum	191.652	183.659	375.986	46.266	44.259	90.405	63.416	59.302	123.284
	215.545	222.750	444.643	59.151	55.680	119.394	67.073	63.294	135.907
hiervon wiederkehrende Erlöse	162.285	149.044	305.801	38.072	35.628	72.016	43.498	38.853	79.416
Umsatzerlöse zwischen Segmenten	12.513	12.095	24.101	298	519	864	3.089	2.298	4.776
Segmentumsätze	228.058	234.845	468.744	59.449	56.199	120.258	70.162	65.592	140.683
Aktivierte Eigenleistung	6.414	4.601	10.994	1.161	0	0	6.087	4.989	12.212
Sonstige Einkünfte	2.632	6.231	8.772	874	532	2.259	1.797	1.397	2.973
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-44.797	-54.695	-101.313	-15.747	-13.216	-32.727	-9.533	-9.102	-21.988
Personalaufwand	-81.475	-73.746	-151.102	-20.183	-19.893	-39.469	-42.116	-39.328	-81.726
Sonstige Aufwendungen	-39.363	-38.883	-75.040	-8.662	-9.240	-18.426	-16.707	-16.143	-32.864
EBITDA	71.469	78.352	161.055	16.892	14.382	31.895	9.690	7.405	19.290
in % vom Umsatz	33,2%	35,2%	36,2%	28,6%	25,8%	26,7%	14,4%	11,7%	14,2%
Abschreibung Sachanlagen und Nutzungsrechte									
Abschreibung immaterielle Vermögenswerte									
EBIT									
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen									
Zinserträge									
Zinsaufwendungen									
EBT									
Steuern vom Einkommen und Ertrag									
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen									
Konzernjahresüberschuss									
in % vom Umsatz									

Segment CHS Consumer and Health Management Information Systems			Andere Geschäftstätigkeiten			Summe Segmente			Überleitungsrechnung			Konzern		
2020	2019	2019	2020	2019	2019	2020	2019	2019	2020	2019	2019	2020	2019	2019
01.01. - 30.06.	01.01. - 30.06.	01.01. - 31.12.	01.01. - 30.06.	01.01. - 30.06.	01.01. - 31.12.	01.01. - 30.06.	01.01. - 30.06.	01.01. - 31.12.	01.01. - 30.06.	01.01. - 30.06.	01.01. - 31.12.	01.01. - 30.06.	01.01. - 30.06.	01.01. - 31.12.
21.367	19.959	45.689	-113	124	174	363.023	361.806	745.808	0	0	0	363.023	361.806	745.808
60	529	598	0	0	0	22.977	22.169	53.668	0	0	0	22.977	22.169	53.668
-4	-386	804	0	0	0	33.709	47.439	92.589	0	0	0	33.709	47.439	92.589
4.491	3.223	7.818	-113	79	48	41.820	48.153	95.718	0	0	0	41.820	48.153	95.718
2.218	500	2.200	0	61	122	170.206	157.070	319.365	0	0	0	170.206	157.070	319.365
270	144	1.261	0	0	0	76.137	67.160	141.451	0	0	0	76.137	67.160	141.451
13.660	14.628	29.373	0	0	0	16.073	17.004	34.314	0	0	0	16.073	17.004	34.314
712	1.384	3.810	0	0	0	776	1.462	3.991	0	0	0	776	1.462	3.991
-40	-63	-175	0	-16	4	1.325	1.349	4.712	0	0	0	1.325	1.349	4.712
-44	-449	629	0	-16	4	40.392	54.039	110.902	0	0	0	40.392	54.039	110.902
21.411	20.408	45.060	-113	140	170	322.631	307.767	634.906	0	0	0	322.631	307.767	634.906
21.367	19.959	45.689	-113	124	174	363.023	361.806	745.808	0	0	0	363.023	361.806	745.808
2.488	644	3.461	0	61	122	246.343	224.231	460.816	0	0	0	246.343	224.231	460.816
1.059	944	1.912	7.040	8.411	16.384	23.999	24.266	48.037	-23.999	-24.266	-48.037	0	0	0
22.426	20.903	47.601	6.927	8.535	16.558	387.022	386.072	793.845	-23.999	-24.266	-48.037	363.023	361.806	745.808
969	208	748	2.690	320	616	17.321	10.119	24.570	0	0	0	17.321	10.119	24.570
166	1.812	1.754	26.902	22.369	46.244	32.371	32.341	62.002	-27.756	-25.158	-48.544	4.615	7.183	13.458
-6.996	-7.559	-15.772	-3.786	-421	-1.395	-80.859	-84.994	-173.195	18.763	17.160	34.239	-62.096	-67.834	-138.956
-7.962	-7.058	-15.477	-29.123	-34.304	-52.945	-180.859	-174.329	-340.719	1.271	1.992	1.277	-179.588	-172.337	-339.442
-5.145	-4.400	-7.643	-22.613	-17.413	-54.370	-92.490	-86.080	-188.343	32.073	29.945	61.031	-60.417	-56.135	-127.312
3.458	3.906	11.211	-19.003	-20.915	-45.292	82.506	83.128	178.160	352	-326	-34	82.858	82.801	178.126
16,2%	19,6%	24,5%				22,7%	23,0%	23,9%				22,8%	22,9%	23,9%
												-15.063	-13.823	-28.521
												-18.732	-15.618	-34.335
												49.063	53.359	115.270
												-785	-1.173	-1.785
												1.029	581	2.067
												-7.271	-3.227	-7.808
												42.036	49.540	107.745
												-12.945	-14.881	-41.594
												0	0	0
												29.091	34.659	66.151
												8,0%	9,6%	8,9%

Erläuterungen

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Der vorliegende verkürzte Halbjahresfinanzbericht ist ein Konzernabschluss zum 30. Juni 2020. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) oder Millionen Euro (MEUR) angegeben. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2020 wurde, wie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019, entsprechend den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung des Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2020 ein gegenüber dem Jahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt.

Im Halbjahresfinanzbericht wurden, mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten erstmals neu anzuwendenden und überarbeiteten Standards, konzerneinheitlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 angewendet. Für diesbezügliche Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019. Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Nachstehend wird eine Übersicht zu den für den vorliegenden verkürzten Halbjahresfinanzbericht relevanten Wechselkursen gegeben:

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs 01.01. - 30.06.	
	30.06.2020	31.12.2019	2020	2019
1€ entspricht				
Dänemark (DKK)	7,45	7,47	7,46	7,47
Kanada (CAD)	1,53	1,46	1,50	1,51
Malaysia (MYR)	4,80	4,60	4,68	4,65
Norwegen (NOK)	10,91	9,86	10,73	9,73
Polen (PLN)	4,46	4,26	4,41	4,29
Rumänien (RON)	4,84	4,78	4,82	4,74
Schweden (SEK)	10,49	10,45	10,66	10,52
Schweiz (CHF)	1,07	1,09	1,06	1,13
Singapur (SGD)	1,56	1,51	1,54	1,54
Südafrika (ZAR)	19,44	15,78	18,31	16,04
Tschechien (CZK)	26,74	25,41	26,33	25,69
Türkei (TRY)	7,68	6,68	7,15	6,36
Großbritannien (GBP)	0,91	0,85	0,87	0,87
USA (USD)	1,12	1,12	1,10	1,13

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben und Erläuterungen dieses Berichts auf das zweite Quartal 2020 und 2019, d. h. den Dreimonatszeitraum 01.04.–30.06. (Q2) und alle prozentualen Veränderungen auf den jeweiligen Vorjahresvergleich. Signifikante konjunkturelle Schwankungen im Geschäftsverlauf sind nicht gegeben. In der zweiten Jahreshälfte liegt das Geschäftsvolumen der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA für gewöhnlich über dem der ersten Jahreshälfte.

Bei der Erstellung dieses Halbjahresfinanzberichts wurden vom Management Schätzungen und Annahmen bei der Anwendung der Bilanzierungsregelungen getroffen, welche die dargestellten Werte für Vermögenswerte und Schulden sowie Aufwand und Ertrag beeinflussen können. Obwohl diese Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen der geschäftsführenden Direktoren vorgenommen wurden, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Einschätzungen abweichen.

Die wesentlichen Annahmen, die bei der Erstellung dieses Zwischenberichts getroffen wurden, entsprechen – mit Ausnahme neuer anzuwendender Standards – denen die auch im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 zugrunde gelegt wurden. Weiterhin wurden für das bisherige Geschäftsjahr 2020 Annahmen bei der Ermittlung des Personalaufwands und der Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und für Jubiläen sowie bei der laufenden Steuerabgrenzung getroffen.

Neue und überarbeitete Standards, anzuwenden für das Geschäftsjahr 2020

Die CompuGroup Medical SE & Co. KGaA implementierte alle Rechnungslegungsstandards die von der EU festgelegt wurden und ab dem 1. Januar 2020 anzuwenden sind, wobei sich auf den Halbjahresfinanzbericht keine Auswirkungen ergeben haben:

Standard (veröffentlicht am)	Inhalt	Anzuwenden für die Geschäftsjahre, die am oder nach beginnen (EU)
Änderungen an IAS 1 und IAS 8: Definition von Wesentlichkeit (31. Oktober 2018)	Ziel der Änderung ist eine Vereinheitlichung der Definition von Wesentlichkeit in allen IFRS und dem Rahmenkonzept sowie eine Verhinderung der Verschleierung wesentlicher durch unwesentliche Informationen. Dafür wird eine Klarstellung der Definition von „wesentlich“ vorgenommen.	1. Januar 2020
Änderungen am Rahmenkonzept (29. März 2018)	Die Überarbeitung des Rahmenkonzepts erstreckte sich insbesondere auf ein neues Kapitel zur Bewertung von Vermögenswerten und Schulden, Leitlinien für die Abbildung der Ertragslage, überarbeitete Definitionen für Vermögenswert und Schuld sowie Klarstellungen zur Bedeutung der Rechenschaftsfunktion und dem Vorsichtsprinzip im Kontext der Zwecksetzung der IFRS-Rechnungslegung.	1. Januar 2020
Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 (26. September 2019)	Die Änderungen zielen darauf ab, dass bilanzielle Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting) trotz der erwarteten Ablösung verschiedener Referenzzinssätze fortbestehen können.	1. Januar 2020
Änderungen an IFRS 3: Unternehmenszusam- enschlüsse (22. Oktober 2018)	Die Änderungen zielen darauf ab, die Probleme zu lösen, die aufkommen, wenn ein Unternehmen bestimmt, ob es einen Geschäftsbetrieb oder eine Gruppe von Vermögenswerten erworben hat.	1. Januar 2020

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2019 angewandt.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses 2019 veröffentlicht.

Zu einem späteren Zeitpunkt anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen zu veröffentlichten Standards, welche bereits in europäisches Recht übernommen wurden („Endorsement“)

Von der EU übernommene, jedoch zu einem späteren Zeitpunkt anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen von zu veröffentlichten Standards liegen nicht vor. Die Erwartungen wurden im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2019 ausführlich beschrieben, auf den an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen wird.

Ergänzungen, Standards und Interpretation die vom IASB veröffentlicht, aber noch nicht in die Europäische Gesetzgebung übernommen wurden

Das IASB und das IFRIC haben weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die für das Geschäftsjahr 2020 beginnend am 1. Januar 2020 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind. Die Anwendung dieser IFRS und IFRIC setzt voraus, dass die noch ausstehende Anerkennung durch die EU („Endorsement“) erfolgt.

Standard (veröffentlicht am)	Inhalt	Anzuwenden für die Geschäftsjahre, die am oder nach beginnen (EU)
IFRS 17 (18. Mai 2017); einschließlich Änderungen zu IFRS 17 (25. Juni 2020)	Mit dem Standard liegt ein einheitlicher internationaler Rechnungslegungsstandard für Versicherungsgeschäfte vor. Ziel ist es, die Transparenz und Vergleichbarkeit der Versicherungsbilanzen zu erhöhen.	1. Januar 2023
Änderungen an IAS 1: Darstellung des Abschlusses (23. Januar 2020)	Die Änderungen in Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig betreffen nur den Ausweis von Schulden in der Darstellung der finanziellen Lage - nicht den Betrag oder den Zeitpunkt der Erfassung von Vermögenswerten, Schulden, Erträgen oder Aufwendungen oder die Angaben, die Unternehmen zu diesen Posten leisten.	1. Januar 2022
Änderungen an IFRS 3: Unternehmenszusammenschlüsse (14. Mai 2020)	Änderungen in Bezug auf die Aktualisierung eines veralteten Verweises, ohne die Vorschriften im Standard bedeutend zu ändern	1. Januar 2022
Änderungen an IAS 16: Sachanlagen (14. Mai 2020)	Änderungen bezüglich Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung, die aus der Veräußerung von Artikeln entstehen, die produziert werden, während eine Sachanlage an den Ort und in den Zustand gebracht wird, die notwendig sind, um diese in der von der Unternehmensführung beabsichtigten Weise zu nutzen	1. Januar 2022
Änderungen an IAS 37: Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen (14. Mai 2020)	In den Änderungen geht es insbesondere um Kosten, die ein Unternehmen als Kosten für die Erfüllung eines Vertrages mit aufnehmen sollte, wenn es beurteilt, ob ein Vertrag belastend ist.	1. Januar 2022
Jährliche Verbesserungen an den IFRS (Zyklus 2018-2020) (14. Mai 2020)	Der jährliche Verbesserungsprozess betrifft folgende Standards: IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16, IAS 41	1. Januar 2022
Änderung zu IFRS 16: Leasingverhältnisse COVID-19-bezogene Mietkonzessionen (28. Mai 2020)	Die Coronavirus-Pandemie hat dazu geführt, dass einige Leasinggeber den Leasingnehmern Erleichterungen gewährt haben, indem sie ihnen Beträge, die ansonsten zu zahlen wären, gestundet oder erlassen haben. Der IFRS 16 wird durch Hinzufügung einer praktischen Erleichterung geändert.	1. Juni 2020
Änderungen an IFRS 4: Versicherungsverträge; einstweiliger Aufschub der Anwendung von IFRS 9 (25. Juni 2020)	Der Zeitpunkt des Inkrafttretens von IFRS 17, der IFRS 4 ersetzen wird, ist nun der 1. Januar 2023. Das festgelegte Auslaufen der vorübergehenden Ausnahme von der Anwendung von IFRS 9 in IFRS 4 wurde auf den 1. Januar 2023 verschoben.	1. Januar 2021

Die Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung einzelner Standards ist gegeben. Die CompuGroup Medical SE & Co. KGaA macht von der Möglichkeit der vorzeitigen Anwendung keinen Gebrauch. Aktuell untersucht die CompuGroup Medical SE & Co. KGaA die Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards und Änderungen.

Aus der Anwendung der übrigen Standards, Änderungen und Interpretationen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Halbjahresfinanzbericht erwartet. Die Erwartungen wurden im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2019 ausführlich beschrieben, auf den an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen wird.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN

Veränderung des Unternehmensumfelds und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 ergaben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020, mit Ausnahme der im Zwischenlagebericht beschriebenen Faktoren, keine wesentlichen wirtschaftlichen Veränderungen im Geschäftsumfeld der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA.

Rechtsformwechsel der CompuGroup Medical SE in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)

Die ordentliche Hauptversammlung der CompuGroup Medical SE hat am 13. Mai 2020 beschlossen, die CompuGroup Medical SE in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) mit dem Namen CompuGroup Medical SE & Co. KGaA umzuwandeln. Dieser Rechtsformwechsel wurde mit Eintragung in das Handelsregister Koblenz am 18. Juni 2020 wirksam. Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates wurde Herr Philipp von Ilberg gewählt. Im Zuge der Umwandlung wurden alle Aktien in auf den Namen lautende Stammaktien der KGaA getauscht.

Komplementärin der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA ist eine monistisch verfasste Europäische Aktiengesellschaft (SE), die CompuGroup Medical Management SE, welche vollumfänglich mittelbar von dem Unternehmensgründer Frank Gotthardt sowie Herrn Prof. Dr. Daniel Gotthardt kontrolliert wird. Geführt wird die Management SE durch einen Verwaltungsrat, dem neben dem Unternehmensgründer Frank Gotthardt als Vorsitzender, Herr Dr. Klaus Esser als stellvertretender Vorsitzender, Prof. Dr. Daniel Gotthardt sowie seit 10. Juli 2020 Frau Stefanie Peters angehören. Darüber hinaus wurden zur Gewährleistung der größtmöglichen Kontinuität in der Leitung des Unternehmens die bisherigen Mitglieder des Vorstands der CompuGroup Medical SE als geschäftsführende Direktoren bestellt. Namentlich sind dies Herr Frank Gotthardt (Vorsitzender der Geschäftsführung und CEO), Herr Frank Brecher (Chief Technology Officer), Herr Dr. Ralph Körfgan (Geschäftsführender Direktor Arzt-, Zahnarzt- und Apothekeninformationssysteme), Herr Dr. Eckart Pech (Geschäftsführender Direktor Consumer and Health Management Information Systems), Herr Michael Rauch (Chief Financial Officer) sowie Herr Hannes Reichl (Geschäftsführender Direktor Krankenhausinformationssysteme). Ausführungen zu den wesentlichen Gründen für den Rechtsformwechsel können dem Umwandlungsbericht entnommen werden.

Konsolidierungskreis

In den IFRS-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 werden die Abschlüsse der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA (vormals CompuGroup Medical SE) und die von der Gesellschaft zum 30. Juni 2020 beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen) einbezogen. Die Einbeziehung beginnt mit dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit zur Beherrschung besteht und endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung nicht mehr besteht. Gegenüber dem 31. Dezember 2019 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

Veränderungen im Konsolidierungskreis	Deutschland	Ausland	Gesamt
CompuGroup Medical SE & Co. KGaA und konsolidierte Unternehmen:			
Stand zum 1. Januar 2020	36	57	93
Zugänge	0	2	2
Abgänge / Verschmelzungen	3	0	3
Stand am 30. Juni 2020	33	59	92

Die Abgänge aus dem Konsolidierungskreis resultieren aus den konzerninternen Verschmelzungen der Gotthardt Informationssysteme GmbH, dem Qualitätsverbund MED-IT GmbH & Co. KG sowie der CoSi medical IT GmbH, alle Deutschland, auf die CGM Medistar Systemhaus GmbH, Deutschland. Die Zugänge resultieren aus den im Geschäftsjahr 2020 vom CGM-Konzern getätigten Erwerbe der H&S Qualità nel Software S.p.A. in Italien sowie der Titanium Dental BV in Belgien.

Die Zugänge aus Unternehmenserwerben werden - zusammen mit anderen Unternehmenszusammenschlüssen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis - in der weiter unten folgenden Tabelle auf Basis der Werte zum Erwerbszeitpunkt mit ihren Auswirkungen auf den Konzernabschluss dargestellt.

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

in TEUR	Total	H&S Qualità nel Software S.p.A.	Titanium Dental BV	Restliche Zugänge
Zeitpunkt des Erwerbs		01.01.2020	01.03.2020	
Erworbene Geschäftsanteile in %		100%	100%	
Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden, die zum Erwerbszeitpunkt angesetzt wurden				
Langfristige Vermögenswerte	5.787	4.781	1.006	0
Standard- und Spezialsoftware	431	353	78	0
Kundenbeziehungen	4.178	3.360	818	0
Markenrechte	164	147	17	0
Auftragsbestände	106	13	93	0
Grundstücke und Gebäude	40	40	0	0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	43	43	0	0
Nutzungsrechte	671	671	0	0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	80	80	0	0
Aktive latente Steuern	74	74	0	0
Kurzfristige Vermögenswerte	1.920	1.574	346	0
Vorräte	111	111	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.196	873	323	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	98	98	0	0
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	122	122	0	0
Ertragssteuerforderungen	197	197	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	196	173	23	0
Langfristige Verbindlichkeiten	2.316	2.026	290	0
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	429	429	0	0
Leasingverbindlichkeiten	671	671	0	0
Passive latente Steuern	1.216	926	290	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.412	1.134	278	0
Vertragsschulden	537	383	154	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	427	364	63	0
Sonstige Rückstellungen	11	0	11	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	54	54	0	0
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	383	333	50	0
Erworbenes Reinvermögen	3.979	3.195	784	0
Kaufpreis geleistet in Zahlungsmitteln	6.663	5.305	1.358	0
Gesamte übertragene Gegenleistung	6.663	5.305	1.358	0
Geschäfts- und Firmenwert	2.684	2.110	574	0
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	196	173	23	0
Kaufpreis geleistet in Zahlungsmitteln	6.663	5.305	1.358	0
Zahlungen für Unternehmenserwerbe nach Erwerbszeitpunkt	1.691	0	0	1.691
Zahlungsmittelabfluss für Akquisitionen (netto)	-8.158	-5.132	-1.335	-1.691
Auswirkungen des Erwerbs auf die Ergebnisse der CGM				
Umsatzerlöse ab Erwerbszeitpunkt*	1.693	1.492	201	0
Ergebnis ab Erwerbszeitpunkt*	207	113	94	0
Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr (Fiktion Erwerbszeitpunkt zum 1. Januar)	1.794	1.492	302	0
Ergebnis für das Geschäftsjahr (Fiktion Erwerbszeitpunkt zum 1. Januar)	233	113	120	0
Anschaffungsbezogene Kosten der CGM für die Erwerbe	0	0	0	0

* Werte stammen aus dem Einzelabschluss

Erwerb der H&S Qualità nel Software S.p.A., Italien

Im Januar 2020 hat die CompuGroup Medical Italia Holding S.r.l., eine 100 prozentige Tochtergesellschaft der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA (vormals CompuGroup Medical SE), 100 % an der H&S Qualità nel Software S.p.A. (im Folgenden H&S) mit Sitz in Piacenza, Italien erworben.

H&S ist auf Telemedizin, Patienten-Telemonitoring und Ambient Assisted Living (AAL) für ältere Menschen spezialisiert und unterstützt private und öffentliche Anbieter mit schlüsselfertigen Lösungen dabei, Gesundheits- und Pflegeleistungen zu erbringen und dabei Prozesse und Kosten zu optimieren. Darüber hinaus bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Projekte an und betreut als vertrauenswürdiger Dritter Informationssysteme für die wichtigsten häuslichen Pflegedienste in Italien.

Die Erstkonsolidierung der H&S erfolgte auf den 1. Januar 2020. Der Umsatz der H&S belief sich 2019 auf rund TEUR 2.957, das EBITDA auf TEUR 704. Die gesamte zu erbringende Gegenleistung beträgt TEUR 5.740 und wurde zum Bilanzstichtag abzüglich einer Kaufpreisminderung von TEUR 435, bereits in voller Höhe gezahlt.

Im Rahmen der aktuellen Einschätzung ergibt sich ein vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 2.110, der hauptsächlich aus dem Ausbau der Vertriebskanäle in Italien sowie aus neuen strategischen Möglichkeiten zur Synchronisation von Gesundheits- und Sozialdienstleistungen sowie Pflegebedürftigen resultiert. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 3.857 und entfällt auf Software, Markenrechte, Auftragsbestand sowie Kundenbeziehungen. Für die im Rahmen des Unternehmenserwerbs übernommenen Forderungen, entspricht der beizulegende Zeitwert, aufgrund der erwarteten Forderungslaufzeit und bestmöglichen Schätzung des Zugangs der vertraglich fixierten Zahlungsströme, den zum Erwerbszeitpunkt übernommenen Buchwerten. Uneinbringliche Forderungen sind nach erster Analyse der verfügbaren Finanzinformationen nicht erkennbar.

Auf den beizulegenden Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- und Firmenwert werden latente Steuerschulden von TEUR 926 angesetzt. Es wurden bislang keine Eventualverbindlichkeiten oder Eventualforderungen identifiziert.

Die Bewertung des Unternehmenserwerbs der H&S wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen, Software, Auftragsbestände und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen als noch nicht fertiggestellt zu werten ist.

Erwerb der Titanium Dental BV, Belgien

Im März 2020 hat die CompuGroup Medical Belgium BVBA, eine Tochtergesellschaft der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA (vormals CompuGroup Medical SE) (99 %) sowie der CompuGroup Medical Deutschland AG (1 %), 100 % an der Titanium Dental BV (im Folgenden Titanium Dental) mit Sitz in Wetteren, Belgien erworben.

Die Haupttätigkeit von Titanium Dental ist die Entwicklung, Wartung und Vermarktung von Software für Zahnärzte in Flandern, Brüssel und der Wallonie. Titanium Dental ist der drittgrößte Anbieter von Dentalsoftware in Belgien und betreut derzeit 875 aktive Zahnärzte.

Die Erstkonsolidierung der Titanium Dental erfolgte auf den 1. März 2020. Der Umsatz der Titanium Dental belief sich 2019 auf rund TEUR 529, das EBITDA auf TEUR 232. Die gesamte zu erbringende Gegenleistung beträgt TEUR 1.358 und ist zum Bilanzstichtag in voller Höhe ausgezahlt.

Im Rahmen der aktuellen Einschätzung ergibt sich ein vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 574, der hauptsächlich aus den erwarteten Effekten, welche sich dem Konzern aufgrund des Ausbaus der Marktreichweite in Belgien und der Erweiterung der Vertriebskanäle ergeben, resultiert. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 1.001 und entfällt auf Software, Auftragsbestände, Markenrechte sowie Kundenbeziehungen. Für die im Rahmen des Unternehmenserwerbs übernommenen Forderungen, entspricht der beizulegende Zeitwert, aufgrund der erwarteten Forderungslaufzeit und bestmöglichen Schätzung des Zugangs der vertraglich fixierten Zahlungsströme, den zum Erwerbszeitpunkt übernommenen Buchwerten. Uneinbringliche Forderungen sind nach erster Analyse der verfügbaren Finanzinformationen nicht erkennbar.

Auf den beizulegenden Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- und Firmenwert werden latente Steuerschulden von TEUR 290 angesetzt. Es wurden bislang keine Eventualverbindlichkeiten oder Eventualforderungen identifiziert.

Die Bewertung des Unternehmenserwerbs der Titanium Dental wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen, Software, Auftragsbestände und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen als noch nicht fertiggestellt zu werten ist.

Restliche Zugänge

In den restlichen Zugängen sind folgende Unternehmenszusammenschlüsse enthalten.

Erwerb der Vermögenswerte der Eurosof2000 S.L.U., Spanien

Im ersten Halbjahr 2020 wurden kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 210 gezahlt, welche aus dem Asset Deal des Geschäftsbereichs der Eurosof2000 in 2019 resultieren.

Erwerb der n-design Gesellschaft für systematische Gestaltungen mbH, Deutschland

Über den Erwerb der ausstehenden 5 % der Geschäftsanteile an der n-design wurde eine Call- sowie Put-Option vereinbart, welche mit einem Wert von TEUR 500 unter den Kaufpreisverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2019 bilanziert war. Im Geschäftsjahr 2020 wurde diese Vereinbarung aufgehoben und die CGM konnte zu einem Ausübungspreis von TEUR 125 die ausstehenden Anteile erwerben. Die Kaufpreisverbindlichkeit wurde erfolgswirksam aufgelöst.

Erwerb der Vega Informatica e Farmacia S.r.l., Italien

Im Januar 2020 hat die CompuGroup Medical Italia Holding S.r.l. weitere 10,1 % der Anteile an der Vega Informatica e Farmacia S.r.l. zu einem Kaufpreis in Höhe von TEUR 400 erworben. Zudem wurden im Februar die unter den kurzfristigen Kaufpreisverbindlichkeiten bilanzierten Call- sowie Put-Optionen über den Erwerb von weiteren 10 % der Anteile für TEUR 550 ausgeübt. Die CompuGroup Medical Italia Holding S.r.l. hält nunmehr 100 % der Anteile an der Vega Informatica e Farmacia S.r.l.

Erwerb der Vermögenswerte der en-software GmbH, Österreich

Im ersten Halbjahr 2020 wurden kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 56 gezahlt, welche aus dem Asset Deal des Geschäftsbereichs der en-software GmbH in 2019 resultieren.

Erwerb der Qualizorg B.V., Niederlande

Im ersten Halbjahr 2020 wurden TEUR 350 der bedingten Kaufpreiszahlungen, welche aus dem Erwerb von 100 % der Anteile an der Qualizorg B.V. resultieren, ausgezahlt.

Finanzinstrumente

Der Konzern verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte, wie zum Beispiel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die unmittelbar aus seiner Geschäftstätigkeit resultieren. Es wurden die gleichen Ansatz- und Bewertungsgrundsätze wie für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 angewendet.

Die folgende Tabelle stellt die Buchwerte und Wertansätze nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 für die im Konzern bestehenden Finanzinstrumente dar.

	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert laut Bilanz 30.06.2020	Bewertung nach IFRS 9			Bewertung nach IFRS 16	
			(Fortgeführte) Anschaffungs- kosten	Beizulegen- der Zeitwert erfolgswirk- sam	beizulegen- der Zeitwert erfolgsneutral	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegen- der Zeitwert 30.06.2020
Finanzielle Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	362.845	362.845	0	0	0	362.845
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	110.282	110.282	0	0	0	110.282
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	11.660	11.660	0	0	0	11.660
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen	-	22.923	0	0	0	22.923	24.321
Sonstige Finanzanlagen	FVtPL	1.995	0	1.995	0	0	1.995
Summe finanzielle Vermögenswerte		509.705	484.787	1.995	0	22.923	511.103
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	426.355	426.355	0	0	0	427.373
Kaufpreisverbindlichkeiten	AC	15.206	15.206	0	0	0	15.206
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	36.425	36.425	0	0	0	36.425
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	20.467	20.467	0	0	0	20.467
Leasingverbindlichkeiten	-	41.412	0	0	0	41.412	41.412
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		539.865	498.453	0	0	41.412	540.883
Summe je Kategorie							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	FVtPL	1.995	0	1.995	0	0	1.995
Fortgeführte Anschaffungskosten	AC	983.240	983.240	0	0	0	984.258

Fortsetzung Erläuterungen

Die Finanzinstrumente nach den Bewertungskategorien für die Vorjahresvergleichsperiode zum 30. Juni 2019 stellen sich wie folgt dar:

	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert laut Bilanz 30.06.2019	Bewertung nach IFRS 9			Bewertung nach IFRS 16	
			(Fortgeführte) Anschaffungs- kosten	Beizulegen- der Zeitwert erfolgswirk- sam	beizulegen- der Zeitwert erfolgsneutral	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegen- der Zeitwert 30.06.2019
Finanzielle Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	41.601	41.601	0	0	0	41.601
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	101.860	101.860	0	0	0	101.860
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	26.097	26.097	0	0	0	26.097
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen	-	17.962	0	0	0	17.962	19.058
Sonstige Finanzanlagen	FVtPL	743	0	743	0	0	743
Summe finanzielle Vermögenswerte		188.264	169.558	743	0	17.962	189.359
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	321.849	321.849	0	0	0	323.508
Kaufpreisverbindlichkeiten	AC	18.055	18.055	0	0	0	18.055
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	39.798	39.798	0	0	0	39.798
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	26.627	26.627	0	0	0	26.627
Leasingverbindlichkeiten	-	39.749	0	0	0	39.749	39.749
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		446.077	406.329	0	0	39.749	447.737
Summe je Kategorie							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	FVtPL	743	0	743	0	0	743
Fortgeführte Anschaffungskosten	AC	575.887	575.887	0	0	0	577.546

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In der Zeit vom 01.01.2020 bis 30.06.2020 führten Konzerngesellschaften die nachfolgenden Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen durch, die nicht dem Konzernkreis angehören. Alle Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sowie assoziierten Unternehmen wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen stellen sich wie folgt dar:

TEUR	Erbrachte Lieferungen und Leistungen und sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen und sonstige Aufwendungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	30.06.2020	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2019
Nahestehende Personen	38	73	221	196	1	0	195	195
Nahestehende Unternehmen	730	818	1.961	1.308	193	245	354	111
Assoziierte Unternehmen	3.401	1.449	65	15	1.081	593	0	21
GESAMT	4.170	2.340	2.247	1.519	1.275	838	549	327

Nahestehende Unternehmen:

Die empfangenen Lieferungen und Leistungen setzen sich hauptsächlich aus den Geschäftsbeziehungen zu der MW Office / Marketing und Werbung GmbH (MEUR 0,4), der Deutsche Leasing Fleet GmbH (MEUR 0,3), CompuGroup Medical Management SE (MEUR 0,3) sowie mit der KEC Kölner Eishockey-Gesellschaft „Die Haie“ mbH (MEUR 0,2) zusammen, welche insbesondere von der CGM SE & Co. KGaA und der CGM Deutschland AG in Anspruch genommen werden. An die persönlich haftende Gesellschafterin CompuGroup Medical Management SE wurden ab dem Umwandlungszeitpunkt Vergütungen für die geschäftsführenden Direktoren sowie die

Haftungsvergütung geleistet. Die erbrachten Lieferungen und Leistungen bestehen hauptsächlich aus Geschäftsbeziehungen zu der mps public solutions GmbH in Höhe von MEUR 0,7.

Assoziierte Unternehmen:

Die erbrachten Lieferungen und Leistungen setzen sich hauptsächlich, wie auch im Vorjahr, aus der Beziehung mit der MGS Meine-Gesundheit-Services GmbH zusammen. Die Forderungen bestehen ebenfalls im Wesentlichen gegenüber der MGS Meine-Gesundheit-Services GmbH in Höhe von MEUR 1,1.

Einhaltung von Kreditvereinbarungen und Financial Covenants

Am 28. Januar 2020 schloss die CompuGroup Medical SE & Co. KGaA (vormals CompuGroup Medical SE) mit einem Bankenkonsortium eine Kreditfazilität über MEUR 1.000,0 ab. Diese ist aufgeteilt in eine revolvingende Kreditfazilität (RLF) in Höhe von MEUR 600,0 und ein endfälliges Darlehen in Höhe von MEUR 400,0. Im Zuge dessen wurde die bestehende syndizierte Darlehensvereinbarung beendet und zurückgezahlt. Zur Gruppe der Konsortialbanken gehören BNP Paribas, Commerzbank, Deutsche Bank, Landesbank Baden-Württemberg, SEB sowie Unicredit.

Die Kreditfazilität hat eine Laufzeit von 5 Jahren. Der Zinssatz orientiert sich am EURIBOR der gewählten Zinsperiode zuzüglich einer Marge, die sich in Anlehnung an die Verschuldungsrate in vertraglich geregelten Stufen verändern kann. Für das zweite Quartal 2020 betrug der Zinssatz für das endfällige Darlehen 0,95 %. Zum 30. Juni 2020 wurde die RLF nicht in Anspruch genommen.

Weiterhin sind Kreditbereitstellungsgebühren in Höhe von MEUR 3,3 angefallen, die aufwandswirksam über die Laufzeit der Darlehensvereinbarung aufgelöst werden. Für das syndizierte Darlehen wurde keine Zinssicherung vorgenommen. Die Gewährung der Darlehen ist an die Einhaltung von vertraglich vereinbarten Finanzkennzahlen gebunden (Leverage).

Für diese Darlehensvereinbarung haben verschiedene deutsche Konzernunternehmen gesamtschuldnerische Zahlungsgarantien ausgesprochen (Ausfallhaftung bei Zahlungsver säumnissen der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA, vormals CompuGroup Medical SE).

Im laufenden Geschäftsjahr 2020 erfüllte die CompuGroup Medical sämtliche vereinbarten Financial Covenants in allen Kreditvereinbarungen.

Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten

Bei den Haftungsverhältnissen und Eventualverbindlichkeiten ergaben sich im bisherigen Geschäftsjahr 2020 keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem 31. Dezember 2019.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Erwerb über einen Teil des IT Healthcare Portfolios von Cerner Corporation

Zum 1. Juli erwarb die CompuGroup Medical SE & Co. KGaA für eine Gegenleistung von MEUR 203 einen Teil des IT Healthcare Portfolios von Cerner Corporation (vgl. Seite 2).

Der vorläufige ermittelte Geschäfts- oder Firmenwert beläuft sich auf MEUR 115. Für erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte besteht eine ertragsteuerliche Abzugsfähigkeit.

Die Transaktion ist im aktuellen Halbjahresfinanzbericht noch nicht bilanziell abgebildet.

Segmentberichterstattung

Gemäß den Regeln des IFRS 8 „Operating Segments“ werden die Aktivitäten der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA im Rahmen der Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten abgegrenzt.

Diese Geschäftsbereiche bilden die Grundlage der Segmentberichterstattung. Das Leistungsangebot der vier Geschäftsbereiche lässt sich wie folgt darstellen:

- **AIS:** Entwicklung und Vertrieb von Praxissoftwarelösungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen für niedergelassene Ärzte und Zahnärzte. Zudem werden Internet-Service-Providing-Dienste für Ärzte und andere Teilnehmer im Gesundheitswesen bereitgestellt.
- **PCS:** Entwicklung und Vertrieb von Softwarelösungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen für Apotheker
- **HIS:** Entwicklung und Vertrieb von Kliniksoftwarelösungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen
- **CHS:** Vernetzung der Leistungserbringer (Ärzte, Zahnärzte, Kliniken und Apotheker) mit anderen wesentlichen Marktteilnehmern im Gesundheitswesen wie zum Beispiel Kostenträgern, Pharmaunternehmen und Forschungseinrichtungen

Auf Basis des Berichtswesens beurteilen die geschäftsführenden Direktoren als Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker) die Leistung der vier berichtspflichtigen Segmente und treffen Entscheidungen über die Zuteilung von Ressourcen. Für die Bewertung und Beurteilung der Geschäftssegmente zieht die Konzernführung die Ergebnisgröße „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)“ heran, welche somit das Segmentergebnis darstellt.

Weitere Informationen

FINANZKALENDER 2020

Datum	Ereignis
16. September 2020	Investoren- und Analystenkonferenz
05. November 2020	Zwischenbericht Q3 2020

KONTAKT

CompuGroup Medical SE & Co. KGaA
Investor Relations
Maria Trost 21
56070 Koblenz

Telefon: +49 (0) 261 8000-7030
Fax: +49 (0) 261 8000-3200

E-Mail: investor@cgm.com
www.cgm.com

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Koblenz, 06. August 2020

CompuGroup Medical SE & Co. KGaA

**Vertreten durch das Geschäftsführende Direktorium
der CompuGroup Medical Management SE**



Frank Gotthardt



Frank Brecher



Dr. Ralph Körfgen



Dr. Eckart Pech



Michael Rauch



Hannes Reichl

CompuGroup Medical SE & Co. KGaA
Maria Trost 21
56070 Koblenz
Germany

Synchronizing Healthcare



**CompuGroup
Medical**